

II— 1888 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 9671J

1977 -02- 03

A n f r a g e

der Abgeordneten MELTER, Dr. SCHMIDT  
an den Herrn Bundesminister für Verkehr  
betreffend Verhältnisse im Postdienst

In den "Vorarlberger Nachrichten" vom 26. Jänner 1977 findet sich  
u.a. folgende Meldung:

"Neben Lustenau, wo bekanntlich nur mehr jeden zweiten Tag die Post  
zugestellt wird, sind auch die Verhältnisse in Dornbirn nicht gerade  
rosig, denn dort fehlen 34 Bedienstete, davon allein fünf Zusteller.  
Gestern erklärten zwei weitere Briefträger, den durch Überstunden er-  
schwerten Dienst nicht mehr machen zu können."

Im Hinblick auf diese Veröffentlichung stellen die unterzeichneten  
Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e :

1. Entspricht diese Meldung den tatsächlich gegebenen Verhältnissen bei  
den Postämtern in Dornbirn und Lustenau?
2. Wenn ja, was gedenken Sie zu tun, um den behaupteten Unterbestand von  
34 Bediensteten zu beheben bzw. um zufriedenstellende Dienst- und  
Leistungsverhältnisse sicherzustellen?
3. Wie läßt es sich mit dem Monopolanspruch der Post auf Zustellung von  
Briefen rechtfertigen, daß diese abgesehen von der Samstag- und  
Sonntagssperre nur jeden zweiten Tag zugestellt werden?
4. Werden Sie Verhältnisse herbeiführen, durch die gewährleistet ist,  
daß Postbediensteten nur solche Leistungen zugemutet werden, die  
nicht zu einer gesundheitsschädigenden Überlastung führen?